

Text: Martin Güdel

Nach bi mym brochne Hätz

Musik: Martin Güdel

E E C#m C#m F#m B# E 1. *E*

2. *E*

tu - sig Fra - ge ha, im
tan - ke nöi - e Muet u

Dunk - le un - ger - wägs, wenn i
lue - ge him - mel - wärts. Du be -

nüt meh weiss, bisch du nach bi mym broch - ne Härz,
hüe - tisch mi u bisch nach bi mym broch - ne Härz,

— nach bi mym broch - ne Härz.
— nach bi mym broch - ne Härz.

S git e Zyt,

— won i nüm - me cha, e Zyt,

— won i nümm ver - stah, e Zyt,

— wo Truur mi gfan - ge nimt, e Zyt,

— wo d Nacht der Tag be - stimmt. S git e Tag,

E
— da geit d Sun - nen uf, e Tag,

C#m
— da geit der Wäg z dür - uf. E Tag,

F#m
— wo d Hoff - nig dü - re - bricht, e Tag

A *B♯*
— vo nöi - er Zue - ver - sicht.

E *C#m*
— Be - rüehr du mi! Wo -

F#m *A*
hä - re möcht i ga, wenn nid zu dir?

B♯ *Dal* *alCoda* *B♯* *E*
— I nach bi mym broch - ne Härz.

—